

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Zieko

Sitzungstermin:	Mittwoch, 09.05.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Dorfstraße 13,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Zieko
Herr Karl Puhlmann

Ortschaftsrat Zieko
Herr Michael Höber
Frau Karin Kleider
Herr Lutz Pallgen
Frau Siglinde Schröter
Herr Wolfgang Späthe

Gäste:

Herr Manfred Babel - Einwohner

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Ortsbürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.02.2007

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	4	0	2

4. Einwohnerfragestunde

Der Einwohner, Manfred Babel hatte folgende Anfragen:

1) Anpflanzung Reitplatz

Die 1. Linde auf der rechten der Anpflanzung vor dem Wallmuss müsste noch ersetzt werden, solange man noch in der Gewährleistungsphase ist.

Der Ortsbürgermeister wird Kontakt mit Herrn B. Schröter aufnehmen. Sollte der Baum tatsächlich eingegangen sein, wird er ersetzt.

2) Osterfeuer

4 Wochen nach dem Osterfeuer könnten die Aschereste beseitigt werden. Es hat schon jemand sein „privates Osterfeuer“ dorthin entsorgt, in der Hoffnung, dass eine ordentliche Entsorgung erfolgt.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass das Osterfeuer demnächst entsorgt wird. GR Späthe wies darauf hin, dass im vorigen Jahr die Entsorgung zu zeitig durchgeführt wurde. Die Asche hat auf dem Anhänger noch gebrannt. Aber in diesem Jahr kann nach dem Regen jetzt entsorgt werden.

3) Streuobstwiese

Zwei Bäume sind eingegangen. Sie sollten wenn möglich in der selben Sorte ersetzt werden.

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ursache wahrscheinlich Wurzelfraß durch Wühlmäuse sein kann. Er empfahl Pflaumenbäume zu pflanzen, da Wühlmäuse diese scheinbar nicht anfressen.

4) Ortseingänge aus Richtung Sandfurt und Ziegelei

Es konnte beobachtet werden, dass aus dieser Richtung Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit in die Ortschaft hineinfahren. An diesen Ortseingängen sind jedoch auch keine OE-Schilder oder Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht.

Der Ortsbürgermeister erklärte, dass aus dieser Richtung auch zunehmend Rad- und Wanderverkehr zu verzeichnen ist. Um der Raserein Einhaltung zu gebieten sollten zunächst Geschwindigkeitsbegrenzungen mit 50 km/h und nach Prüfung der Kosten OE-Schilder aufgestellt werden.

In diesem Zusammenhang informierte der Ortsbürgermeister über die Beschwerde eines Kliekener Einwohner betr. des zugeparkten Gehweges vor dem Grundstück „Knappe“. Der Gehweg ist mit dem Rad kaum noch befahrbar.

Ortsbürgermeister: Der Radfahrer muss die Straße benutzen, wie jeder andere Verkehrsteilnehmer. An dieser Stelle ist das parken der PKW's auf der Straße verkehrstechnisch sehr ungünstig.

5) Bodenordnungsverfahren Zieko

Herr Babel wünscht Informationen zum Stand und zur Abrechnung dieses Verfahrens.

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass mit dem Abschluss des Bodenordnungsverfahrens noch nicht zu rechnen ist. Die Ortslage wurde bereits vor Jahren vermessen, aber die Feldlage befindet sich noch immer in der Vermessungsphase. Genaue Aussagen zu den Kosten kann der Ortsbürgermeister erst nach Sichtung der Unterlagen machen. Im Rahmen der Weiterführung des Bodenordnungsverfahrens werden von Grundstückseigentümern noch Einwände erwartet, die dann zu regeln sind.

5. **1. Änderung der Satzung über die Kostenerstattung für Wasserversorgungshausanschlüsse der Stadt Coswig (Anhalt) - Wasserversorgungskostenersatzungssatzung -** **Vorlage: COS-BV-214/2006/1**

Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass die Wasserversorgungskostenersatzungssatzung im Betriebsausschuss beschlossen wurde. Nun zur Kenntnisnahme dem Ortschaftsrat vorliegt um dann zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgelegt zu werden.

Der Ortsbürgermeister verliest der § 8 der Satzung und den neu aufzunehmenden § 8a zu den Billigkeitsregelungen sowie Auszüge aus den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) v. 20.06.1980 (BGBl. I, S. 750 ff)

In diesem Zusammenhang wurden ungerechtfertigte Rechnungen an Grundstückseigentümer angeführt. Die Reparatur erfolgte vor der Wasseruhr. Nach gesetzlichen Regelungen ist dies Sache des Wasserversorgers. Zur momentanen Zeitpunkt befindet sich diese Angelegenheit in der Prüfungsphase.

Der Ortsbürgermeister schlussfolgert, dass es auf Grund der damals verwendeten Materialqualität und der Arbeitsweise bei der Verlegung der Leitungen auch weiterhin zu derartigen Havarien kommen wird.

Die BV-214/2006/1 wurde zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	0	0	0

6. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Wasserversorgungsgebühren der Stadt Coswig (Anhalt) - Wasserversorgungsgebührensatzung - Vorlage: COS-BV-272/2006/1

Der Ortsbürgermeister hat zur Beschlussvorlage informiert und verlas die § 9 und 9a der Satzung.

Die BV-271/2006/1 wurde zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	0	0	0

**7. Jahresrechnung 2005 Stadt Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-326/2007**

Der Ortsbürgermeister verlas das zusammengefasst Prüfergebnis.

Der Haushalt sollte in einigen Jahren ausgeglichen sein. Dies wird wohl nicht eingehalten werden können, auf Grund ungeplanter Ausgaben.

Herr Puhmann informierte über die Schlussbemerkungen sowie zu allen Ausgaben den Ortsteil Zieko betreffend.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	0	0	0

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

➤ Dorffest

Der Ortsbürgermeister informierte zu eingegangenen Spendengeldern 1.650 € Spenden liegen bisher vor. 500 € können aus den Haushalt bereitgestellt werden und 700 € könnten noch aus den Mitteln, welche für den Sport-

verein eingeplant waren, für das Dorffest Verwendung finden. Mit den dann vorhandenen Mitteln steht jedoch nur die Hälfte der benötigten Gelder zur Verfügung.

- Zivildienstleistender
Herr Thomas Schröter wird seinen Dienst vom 01.08.2007 bis 30.04.2008 in Zieko ableisten.
- Sportplatz
OR Pallgen wies darauf hin, dass Mäharbeiten auf dem Sportplatz notwendig sind.

Die OR zieht in Erwägung, auf dem Sportplatz noch eine Fäkalgrube mit 7 m³ Fassungsvermögen einzubauen, da das Aufstellen der Dixi-Toiletten für das Dorffest auch Kosten verursacht. Die Fäkalgrube wurde Kosten in Höhe von 300 € verursachen. Genehmigungen vom Abwasserverband und von der unteren Wasserbehörde sind notwendig. Mit dem AV könnte bspw. eine Sondervereinbarung abgeschlossen werden, um lfd. Gebühren zu vermeiden. Die Grube wird nur als Zwischenlagerstätte benutzt, ansonsten steht sie leer.

- Der Ortsbürgermeister hat eine Einladung vom Naturpark „Fläming“ für den 09.06.2007. Er kann nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen. Er stellt seine Einladung zur Teilnahme den OR zur Verfügung.
- OR Späthe teilte mit, dass eine Lösung mit den herumstreunenden Katzen gefunden werden muss. Andere GR bestätigten diese Aussage. Es handelt sich dabei u.a. um eine ganze Horde scheuer Katzen.
Was kann der Ortschaftsrat tun?
- OR Siglinde Schröter kritisierte den ständigen Zustand vor den Grundstücken Krüger und Werner Nehring. Fahrzeug werden hier auf dem Gehweg bzw. auf der Grünanlage abgestellt.
Es ist auch schon vorgekommen, dass 2 Fahrzeuge so abgestellt wurden, dass kein größeres Fahrzeug (z.B. Traktor) diese Stelle passieren konnte. In einem Dorf muss landwirtschaftlicher Verkehr möglich sein. Bisher hat man großzügig darüber hinweg gesehen.

Der Ortsbürgermeister schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.05.2007

Puhlmann
Ortsbürgermeister

Schrödter
Protokollantin